



SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna

An
Landrat des Kreises Unna
Herrn Michael Makiolla

26.2.2007
st/we

Sitzung des Kreistages 6.3.2007
Antrag TOP 6 Arbeitsmarktpolitik Kreis Unna

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet Sie unter dem Tagesordnungspunkt „**Arbeitsmarktpolitik Kreis Unna**“ nachfolgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag

Der Kreistag fordert die Vertreter und Vertreterinnen im Lenkungsausschuß der ARGE Kreis Unna auf, sich verstärkt für eine arbeitsmarktpolitische Initiative einzusetzen, die leistungsgeminderten Langzeitarbeitslosen eine Perspektive bietet, Anzustreben ist die zeitnahe Einrichtung von vollständig öffentlich finanzierten Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitslose, die auch unter Einsatz aller bestehenden Fördermöglichkeiten in absehbarer Zeit keine Chance der Integration in den 1. Arbeitsmarkt haben. Die Beschäftigung muss sozialversicherungspflichtig und auf eine Zeitdauer von mindestens 24 Monaten angelegt sein, die Entlohnung deutlich über der Grenze der Hilfebedürftigkeit liegen. Die arbeitsmarktpolitische Initiative der ARGE Kreis Unna wird vom Sozialausschuß begleitet.

Begründung

Der Kreis Unna ist aufgrund des nicht abgeschlossenen Strukturwandels im besonderen Maße weiterhin von Massenarbeitslosigkeit betroffen. Von der ARGE Kreis Unna wurden im Jahr 2006 über 40.000 Menschen in rd. 20.000 Bedarfsgemeinschaften betreut. Etwas mehr als 28 Tsd. Menschen gelten als erwerbsfähig. Einen erheblichen Anteil unter den Erwerbsfähigen machen inzwischen Langzeitarbeitslose aus, die auch mit allen anderen Förderinstrumentarien auf absehbare Zeit keine Aussicht haben, in den 1. Arbeitsmarkt integriert zu werden. Eine dauerhafte Alimentierung dieses Personenkreises ist aus Sicht der SPD-Fraktion sozial- und gesellschaftspolitisch nicht akzeptabel. Daher müssen öffentlich geförderte Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden, deren Rahmenbedingungen eine längerfristige Perspektive bieten. Der soziale Arbeitsmarkt kann für Betroffene das letzte Auffangbecken darstellen.

SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna
- Kreishaus -
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Tel.: 02303 - 272505
Fax: 02303 - 272508
Internet: www.spd-kreistag-unna.de
eMail: erdmann@spd-kreistag-unna.de

Natürlich steht die Integration in den 1. Arbeitsmarkt grundsätzlich im Mittelpunkt der Bemühungen der ARGE Kreis Unna.

Die ARGE Kreis Unna konnte 2006 mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten und Modulen die Integration in den 1. Arbeitsmarkt gegenüber dem Planansatz um 400 Personen steigern und bei den Jugendliche/jungen Erwachsenen um rd. 200.

Die erfolgreiche Arbeit der ARGE Kreis Unna wird aber von den Schwierigkeiten begleitet, die bereitgestellten Module ähnlich zielführend auf die Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen anzuwenden.

Daher sollten nach Auffassung der SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna die vorhandenen Module um einen wirkungsvollen Baustein für die Zielgruppe leistungsgeminderte Langzeitarbeitslose erweitert werden.

Das entsprechende Angebot wird kostenintensiv sein. Die ARGE Kreis Unna ist daher gehalten zu prüfen, welche Mittel für ein entsprechenden Modul noch im Jahre 2007 bereitgestellt werden können.

Die Erkenntnisse zu der Gruppe der Langzeitarbeitslosen mit besonderen Vermittlungshemmnissen stehen im Mittelpunkt einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Richtlinien SGB II auf Bundesebene. Die ARGE Kreis Unna wird darauf Bezug nehmen können. Eine zeitliche Verzögerung muß allerdings im Sinne der Betroffenen unbedingt vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Steffen
Vorsitzender